

ERFOLGREICHE REAKKREDITIERUNG DER BUSINESS UNIT



>> von Bastian Merz > Die Hürde ist genommen: Mit der erfolgreichen Reakkreditierung durch AACSB International beweist die Business School Pforzheim zusammen mit den Studiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens zum zweiten Mal in Folge ihre herausragende Qualität. Unter lediglich neun AACSB-akkreditierten Hochschuleinrichtungen in Deutschland ist Pforzheim nach wie vor die einzige akkreditierte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Trotzdem weiß man: sich in Sachen Qualität weiterzuentwickeln, ist ein kontinuierlicher Prozess, der stetig voranschreiten und vorangetrieben werden muss.

Alles begann im Jahr 2011: Mit der Erstakkreditierung durch AACSB International, die „Association to Advance Collegiate Schools of Business“, wurde die herausragende Qualität der Business School Pforzheim erstmals bestätigt. Seitdem durfte das heißbegehrte, aber auf Zeit vergebene AACSB-Siegel fünf Jahre lang getragen werden, dann endet die Gültigkeit der Auszeichnung. Im Frühjahr 2017 stand die Business Unit daher vor der Herausforderung, ihre Qualität im Rahmen der Reakkreditierung, also der erneuten Überprüfung der für die AACSB-Akkreditierung erforderlichen Standards, erneut zu bestätigen. Dies gelang mit Bravour, und die Business School Pforzheim zählt weiter zu den besten 5% der Business Schools weltweit.

Es liegt in der Natur der AACSB-Auszeichnung, dass die bereits akkreditierten Lehreinrichtungen sowie diejenigen, die noch auf das begehrte Siegel hinarbeiten, ihre qualitative Weiterentwicklung als Prozess gestalten. Nicht nur die von AACSB allgemein vorgegebenen Standards werden alle fünf Jahre überprüft. Darüber hinaus wird jede Einrichtung höchst individuell bewertet, wie Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Business School Pforzheim, erklärt: „Die Qualitätsprüfung durch AACSB ist ein kontinuierlicher Prozess. Mit der Erstakkreditierung bekommt eine Hochschule sogenannte „Concerns“ mit auf den Weg. Das sind bestimmte Aspekte oder Aufgabenfelder, die man in den fünf Jahren bis zur Reakkreditierung besonders im Blick behalten soll.“

Seit der Erstakkreditierung 2011 lautete das Ziel der Business School Pforzheim also, so früh wie möglich damit zu beginnen, die Concerns, die man vom AACSB-Komitee erhalten hatte, anzugehen und zu bewältigen. „Wir wollten nicht den Fehler machen, den Start in die nächsten fünf Jahre zu verschlafen“, so Cleff zur Strategie in Pforzheim. Innerhalb dieser fünf Jahre bis zur Reakkreditierung galt es dann, den AACSB-Verantwortlichen im Rahmen mehrerer Reports von den jeweils aktuellen Fortschritten in Pforzheim zu berichten. Höhepunkt des Reakkreditierungsprozesses war schließlich der Besuch des AACSB-Komitees auf dem Campus der Business School im Frühjahr 2017. Diesem sah man einerseits gespannt, andererseits jedoch auch mit Zuversicht entgegen. „Das ist wie vor jeder Prüfung – man ist gut vorbereitet, aber trotzdem darf man nicht zu locker sein, damit man die geforderte Leistung schließlich auch erbringen kann.“

In die Begehung vor Ort mit eingebunden war unter anderem eine Gruppe von Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen. Zu ihnen zählte Nico Wenzel, Master-Student in Information Systems: „Zwei Kommilitonen und ich wurden von unserem Studiendekan angesprochen, ob wir Lust hätten, die Studierenden der Business School während der AACSB-Reakkreditierung zu vertreten. Mit insgesamt ca. 40 Studierenden führten die AACSB-Experten dann am Tag der Reakkreditierung ein Gespräch, in welchem wir unsere Sicht auf die Business School darstellen konnten. Wir haben viele positive, aber auch kritische Aspekte der Business School diskutiert. Die Experten waren natürlich an allen Details interessiert.“ Auch Jessica Schröder, Studentin im MBA International Management, gehörte zur studentischen Gruppe. Sie empfand die Beteiligung der Studierenden im Reakkreditierungsprozess als besonders wertvoll: „Der Input der Studenten war aktiv gewollt, die Atmosphäre entspannt und das Gespräch verlief sehr offen. Die vorherrschende Meinung war, dass wir alle sehr zufrieden sind an der Hochschule.“ Dies wurde auch im Nachhinein vom AACSB-Komitee bestätigt: „Besonders das Commitment der Studierenden, aber auch das der Lehrenden wurde nach der Reakkreditierung von AACSB hervorgehoben. Hier geht ein besonderes Lob an alle Beteiligten!“, so das Resümee von Dekan Cleff.

Auch viele weitere Aspekte der Pforzheimer Business School wurden vom AACSB-Komitee als Begründung für die erfolgreiche Reakkreditierung genannt, beispielsweise die hervorragende Interaktion zwischen Studierenden und Lehrenden sowie das „professional engagement“, also die hohe Anzahl von Personen aus der Praxis, die als Lehrende aktiv sind. Doch auch nach der erfolgreichen Reakkreditierung gilt es nun, sich trotz des vielen Lobes stetig weiterzuentwickeln. Dekan Cleff: „Natürlich kann man immer irgendwo besser werden, deshalb gibt es keinen AACSB-Report, in welchem keine Concerns genannt werden. Dementsprechend haben wir auch nach der erfolgreichen Reakkreditierung wieder Punkte mit auf den Weg bekommen, an denen wir in den nächsten fünf Jahren arbeiten müssen.“

Dass sich die Arbeit lohnt, zeigen die zahlreichen Vorteile, die die AACSB-Akkreditierung mit sich bringt. „Unis wie Harvard, Stanford und Yale zeigen die Qualität ihrer Ausbildung durch die AACSB-Akkreditierung – der Pforzheimer Studienabschluss eröffnet einem über diese internationale Anerkennung viele Chancen im weltweiten Arbeitsmarkt“ weiß Eduardo Rodriguez, Student im International Management in Pforzheim. Für Nico Wenzel ist vor allem die Internationalisierung von zentraler Bedeutung: „Die Business School wird immer internationaler, das merkt man nicht nur an den vielen internationalen Angeboten hier in Pforzheim, sondern auch daran, dass immer wieder viele Studierende die Angebote ins Ausland nutzen und sich international orientieren.“ Jessica Schröder fasst zusammen: „Im Studium sind die Vorteile jeden Tag spürbar: die Internationalität, das Interesse der Lehrenden für den Lernfortschritt der Studierenden und das Networking in die Praxis, das einem hier zur Verfügung gestellt wird.“ >

Das sehen natürlich nicht nur die Studierenden in Pforzheim so. „Die Reakkreditierung stärkt unsere Position als eine der führenden Business Schools weltweit. Sie bestätigt die hohe Qualität unserer Studienprogramme, das klare Bekenntnis zur Anwendungsorientierung und unsere Position im Netz internationaler Partnerhochschulen“ sagt Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim. Professor Dr. Harald Strotmann, Stellvertretender Dekan der Business School, sieht das nicht anders: „Bildung ist ein Vertrauensgut. Wer sich für einen Studiengang und eine Hochschule entscheidet, muss auf die Qualität der dortigen Ausbildung vertrauen. Da bieten Rankings, aber eben auch Akkreditierungen eine gute Orientierung. Akkreditierung bedeutet, sein System zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre zertifizieren zu lassen. Die Reakkreditierung beweist: Die betriebswirtschaftlichen Studiengänge, der Studiengang Wirtschaftsrecht sowie die Programme des Wirtschaftsingenieurwesens an der Fakultät für Technik haben sich in einem System internationalen Qualitätsmanagements etabliert“.

In Pforzheim sind die Weichen also gestellt, um die hochwertige Qualität der Business School in fünf Jahren erneut zu bestätigen. Für Dekan Cleff hat die erfolgreiche Reakkreditierung trotzdem auch eine ganz persönliche Bedeutung: „In diesem Prozess engagieren sich wahrsinnig viele Kolleginnen und Kollegen, die enorm viel Kraft und Arbeit in die Reakkreditierung stecken. Umso mehr freue ich mich, dass wir für die viele Kraft und Arbeit aller Beteiligten mit einer Eins Komma Null belohnt worden sind. Den gemeinsamen Schwung nehmen wir mit in die nächsten fünf Jahre.“

Bastian Merz

ist studentischer Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit in der Fakultät für Wirtschaft und Recht.

DAS WICHTIGSTE ZU AACSB AUF EINEN BLICK

Die Pforzheimer Business Unit, bestehend aus der Business School sowie den Programmen des Wirtschaftsingenieurwesens, ist von der renommierten Akkreditierungsorganisation AACSB International (Association to Advance Collegiate Schools of Business) erfolgreich reakkreditiert worden. Dieses Gütesiegel für die akademische Wirtschaftsausbildung dürfen weltweit weniger als 5% der Business Schools tragen. Unter ihnen renommierte Institutionen wie Harvard, Berkeley oder Yale. In Deutschland sind es neben Pforzheim acht Universitäten, darunter die Universität Mannheim, die Goethe-Universität Frankfurt, die RWTH Aachen und die HHL Leipzig. Bis heute ist die Hochschule Pforzheim die einzige Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland, die dieses Siegel tragen darf.

2017 stand die erneute Überprüfung der Qualität der Studienprogramme an. Und nun ist es bestätigt: AACSB International bescheinigt der Hochschule höchste Standards in Lehre, Forschung und beim Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft.

AACSB International ist eine Non-Profit-Mitgliederorganisation, die 1916 in den USA gegründet wurde. Hauptziel der Organisation ist die Akkreditierung von universitären betriebswirtschaftlichen Ausbildungsprogrammen.

Mit der freiwilligen Akkreditierung verpflichtet sich die akkreditierte Hochschule zur Erfüllung von 15 Standards, welche höchste Qualität von Lehre und Forschung garantieren. Die AACSB Akkreditierung stellt für Studierende und Unternehmen sicher, dass die akkreditierte Institution akademische Ausbildung und Forschung auf höchstem Niveau anbietet. Ein konsequentes Qualitätsmanagement, das die AACSB mit Workshops und Seminaren für seine Mitglieder unterstützt, legte den Grundstein für die Akkreditierung.

Der Prozess der Reakkreditierung lief im Herbst 2016 mit der Einreichung eines Tätigkeits- und Fortschrittsberichts an. Im Januar war ein international zusammengesetztes Gutachterteam drei Tage an der Hochschule Pforzheim, um sich vor Ort im Gespräch mit Professoren, Mitarbeitern, Studierenden sowie Vertretern externer Stakeholdergruppen ein Bild zu machen. Am Ende des Audits stand die uneingeschränkte Empfehlung, das AACSB-Siegel für weitere fünf Jahre zu verleihen.



Stephan Scholl
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Pforzheim
Calw, Vorsitzender des
Hochschulrats

»AACSB ist nicht „irgend-ein“ Gütesiegel! Hier werden von einer weltweit anerkannten Institution die einzigartigen Qualitäten der Hochschule Pforzheim intensiv geprüft und jetzt zum zweiten Mal bestätigt. Für Lehrende, Forschende und Studierende ist diese Auszeichnung Bestätigung, dass hier auf höchstem Niveau gelehrt und gelernt wird. Ich danke allen Hochschulangehörigen, die sich in der Reakkreditierung engagiert haben, freue mich außerordentlich über den Erfolg und bin stolz auf unsere Hochschule!«



Tim Mescon
AACSB Executive Vice
President and Chief Of-
ficer, Europe, the Middle
East, and Africa

»Your successful reac-
creditation confirms that
Pforzheim Business School
belongs to the best business
schools in the world. AACSB
accreditations stands for
the highest achievements
in business education and
research.«